

BOTE DES GEISELTALES

WWW. BRAUNSBEDRA .DE

Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra

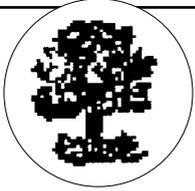
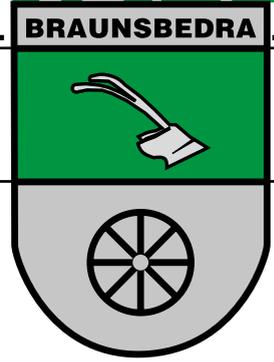
Ortschaften:

Frankleben

Großkayna

Krumpa

Roßbach



STADT_BRAUNSBEDRA@T-ONLINE.DE

5. Juli 1993

**Verleihung der Stadtrechte für Braunsbedra und
1150 Jahre Braunsdorf, Bedra, Schortau, Neumark und
50 Jahre Braunsbedra**

1. Januar 2004

Einheitsgemeinde Braunsbedra

Engagement im Ehrenamt



Anzeige(n)



IMPRESSUM

Bote des Geiseltales
Heimatzeitung der Stadt Braunsbedra
Ortschaften: Frankleben, Großkayna, Roßbach, Krumpa

- Herausgeber, Verlag und Druck:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadt Braunsbedra,
 Der Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel.: 034633 40200
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
 Telefon: 03535 489-0
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Die Heimatzeitung erscheint monatlich und wird jedem Haushalt in der Stadt kostenlos zur Verfügung gestellt. Sie liegt weiterhin bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, zur Einsichtnahme aus. Sie kann abonniert werden.
 Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Bürgermeister, Markt 1, 06242 Braunsbedra

Die nächste Ausgabe erscheint am
Mittwoch, dem
15. Februar 2023

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge ist

Mittwoch, der
1. Februar 2023

Annahmeschluss für Anzeigen ist

Montag, der
6. Februar 2023,
9.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

■ Aus dem Rathaus		■ Nichtamtliche Mitteilungen	
■ Bekanntmachungen	Seite 6	■ Geburtstage	Seite 10
		■ Feuerwehr	Seite 12
■ Chronik	Seite 10	■ Vereine und Verbände	Seite 13
		■ Schulen und Kindergärten	Seite 26
		■ Allgemeine Informationen	Seite 28
		■ Kirchliche Nachrichten	Seite 28

Aus dem Rathaus

Liebe Braunsbedraerinnen und Braunsbedraer,

das Jahr 2023 hat begonnen und ich wünsche Ihnen alles erdenklich Gute, viel Gesundheit, Glück und Frieden.

Nach zwei Jahren Coronapandemie hatten wir uns im vergangenen Jahr auf eine Rückkehr zur Normalität gefreut. Zwar ist Corona nach wie vor präsent, aber der Umgang damit hat sich deutlich entspannt. Es hätte also gut werden können, doch dann begann am 24.02.2022 das Unfassbare!



Russland ist in die Ukraine einmarschiert und hat mitten im Europa des 21. Jahrhunderts einen Krieg begonnen, der nach wie vor andauert. Auf der Welt werden zahlreiche Kriege geführt, jeder davon ist schrecklich und unnötig, aber besonders im hochentwickelten Europa waren wir alle sicher, dass dies nicht passieren wird. Wir haben uns geirrt und auch jetzt noch können Machtphantasien zu solchen extremen Folgen führen. Die Politik der Welt und die globale Wirtschaft sind bislang nicht in der Lage gewesen, diesen Krieg zu stoppen und den Konflikt diplomatisch zu regeln, auch das ist in der heutigen Zeit unvorstellbar. Die Leidtragenden sind die Menschen, die mit der Politik hinter dem Krieg und dem Konflikt nichts zu tun haben. Die Menschen in der Ukraine, die Menschen in Russland und, durch die wirtschaftlichen Verflechtungen in allen Bereichen, mittlerweile auch die Menschen in Deutschland und Europa. Wobei es sich bei den Einschränkungen die wir alle erdulden müssen, „lediglich“ um finanzielle handelt, anders als in der Ukraine, wo Menschen sterben, ihre Angehörigen oder ihr Heim verlieren und ohne Strom und Versorgung um ihr Leben fürchten. Der Krieg muss schnellstens beendet werden - das ist mein Wunsch für 2023!

Unsere Gesellschaft steht mit der Coronapandemie und dem Ukrainekrieg enormen Herausforderungen gegenüber, die bislang aber aus meiner Sicht recht gut gemeistert wurden. Ich danke daher an dieser Stelle den Verantwortlichen Sachsen-Anhalts und des Bundes für ihre Arbeit. Natürlich merken wir trotzdem die Auswirkungen des Krieges und es ist auch nicht alles perfekt, aber sich dieser Verantwortung zu stellen und zu handeln und das Bestmögliche zu realisieren ist in dieser hoch komplexen und enorm schwierigen Lage alles andere als leicht. Das verdient Respekt.

Der Krieg hat aber auch die Solidarität der Menschen geweckt, so wurden eifrig Spenden gesammelt und Spendenaktionen durchgeführt. Besonders engagiert waren einige Krumpaer, die sogar Spenden direkt an die ukrainische Grenze und flüchtende Ukrainer mit nach Krumpa gebracht haben. Um diese Menschen wird sich auch heute noch gekümmert und dieses selbstlose Engagement ist beispielgebend – vielen Dank dafür!

Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft haben sich im vergangenen Jahr deutlich verschärft. Dennoch konnten wir in Braunsbedra Einiges schaffen, um unsere Stadt etwas zu verschönern. So haben wir den Postplatz saniert und damit mitten in unserer Stadt wieder einen schönen Ort geschaffen, der sich für kleine Veranstaltungen oder den Markt eignet. Bei dessen Eröffnung und zum Weihnachtsmarkt wurde das neue Ambiente schon gut angenommen und ich freue mich auf weitere schöne Veranstaltungen im Herzen unserer Stadt. Unweit vom Postplatz sanierte unsere Wohnungsgesellschaft einen unserer Wohnblöcke nach einem neuen Konzept.

Auch hier entstand ein neuer Blickfang in unserer Stadt, der auch mit seinen Dachwohnungen und -terrassen zeigt, was man aus einer „Platte“ machen kann. Solch ein Projekt ist nur realisierbar, wenn auch die Feuerwehr in der Lage ist, im Ernstfall zu helfen, insbesondere in den obersten Etagen. Nach jahrelangem Kampf ist es uns mit Unterstützung des Landes gelungen, eine eigene Drehleiter in Dienst zu stellen. Diese verstärkt die Einsatzkraft unserer Feuerwehr und gerade unsere Wohnblöcke können im Ernstfall besser geschützt werden, auch wenn wir hoffen, dass sie nie gebraucht wird. Wie schnell so ein Brand entstehen und sich ausbreiten kann, haben wir Anfang Februar in Frankleben erleben müssen. Dort verloren mehrere Familien ihr Heim und nur dem beherzten Eingreifen der Bewohner war zu verdanken, dass nichts Schlimmeres passiert ist.

Daran sieht man, dass immer wieder ein Brand entstehen oder eine Not-situation eintreten kann, in der wir die Hilfe der Feuerwehr benötigen. Ich bin froh und stolz auf unsere Kameradinnen und Kameraden. Sie setzen sich ein für die Gemeinschaft und sind immer einsatzbereit. Dafür danke ich ihnen von ganzem Herzen. Wohnen und Leben sind in den letzten Monaten deutlich teurer geworden. In Braunsbedra lebt es sich dagegen deutlich günstiger als anderswo. Den Grund dafür bildet unsere Fernwärmeversorgung, die unabhängig von Gas und Öl betrieben wird, was sich jetzt auszahlt und unsere Einwohner enorm schont.



Die Entscheidungen der letzten Jahre zum Erhalt der EWAG und zum Ausbau des Fernwärmenetzes waren von heute her betrachtet genau richtig.

Lebenswert ist natürlich besonders unser Umfeld mit dem Geiseltalessee und unseren anderen Seen im Stadtgebiet. Unsere Marina war besonders in den Zeiten der Einschränkungen ein Magnet für Besucher. Daher sind wir sehr froh, dass mit dem Bau einer Vinothek ein neues Highlight entsteht und sich das Angebot thematisch erweitert, dabei aber seine Regionalität durch die Winzergenossenschaft Freyburg behält. Die Zubringerstraße zur Marina ist gerade im Bau und nach deren Fertigstellung wird sich auch die Verkehrssituation in Neumark etwas entspannen. Im Frühjahr soll auch endlich die Sanierung des Aussichtsturms in Neumark starten, damit dieser dann wieder als Aussichtspunkt zu Verfügung steht. Mit einem besonderen Geschenk hat uns die MIBRAG im letzten Jahr überrascht. Wir bekommen eine ausrangierte Grubenlok, die wir als Ausstellungsstück in Braunsbedra an der Zentralwerkstatt Pfännerhall präsentieren wollen. Auch diese Lok wird als Zeitzeuge für unsere Traditionen stehen und unsere Geschichte wahrnehmbar halten.



Im vergangenen Jahr haben wir aber auch viel Zeit darauf verwendet, mit den Bürgern den Dialog zu suchen. Sei es, um im Rahmen der Erstellung des Stadtentwicklungskonzepts gemeinsam den zukünftigen Weg unserer Stadt zu zeichnen oder mit der AVG Mücheln über das Projekt Sonnenquelle Geiseltal zu informieren und diskutieren. Hinsichtlich ihrer Intensität waren diese Formate neu, wurden aber gut genutzt und haben auch interessante Ansätze gebracht.

Für mich persönlich hatte das vergangene Jahr auch eine besondere Herausforderung parat. Nach 14 Jahren Amtszeit stand wieder eine Bürgermeisterwahl an. Zunächst stand für mich die Frage, ob ich noch einmal antreten würde. Dieses Amt ist eine der abwechslungsreichsten und spannendsten Aufgaben, die ich mir vorstellen kann. Gleichwohl verlangt diese Tätigkeit hohe Verantwortung und Einsatz, die sich auch auf das Private auswirken. Als Vater dreier Kinder ist dies oft nur schwer miteinander zu vereinbaren. Die einmalige Möglichkeit, die eigene Heimat zu gestalten, hat dann aber doch gesiegt und so habe ich mich erneut zur Wahl gestellt. Diese konnte ich dank des Vertrauens vieler Braunsbedraer im ersten Wahlgang für mich entscheiden. Vielen Dank dafür! Auch Dank meinen Herausforderern und allen, die bei der Wahl unterstützt haben. An dieser Stelle möchte ich noch einen kleinen Ausblick auf das neue Jahr wagen. 2023 jährt sich die Verleihung unseres Stadtrechts zum 30sten Mal und das ist ein Grund zum Feiern. Neben einer Festveranstaltung im Frühjahr wollen wir zum Stadtfest vom 09.-11.06.2023 wieder einen Festumzug organisieren, zu dem neben Vereinen der Stadt natürlich auch Gewerbetreibende eingeladen sind, um ein buntes Bild des Lebens in unserer Stadt zu zeichnen.



Die Stadt Braunsbedra ist Bildungsstadt und in diesem Bereich haben wir in den vergangenen Monaten an der Errichtung eines Jugendclubs gearbeitet. Derzeit wird eine Grundsatzentscheidung des Stadtrates vorbereitet, denn wie in allen Bereichen gibt es „für“ und „wider“ die gegeneinander abgewogen werden müssen. Wenn alles klappt, haben wir vielleicht in diesem Jahr schon eine Freizeiteinrichtung für unsere Jugendlichen. Das hängt aber auch davon ab, einen geeigneten Sozialarbeiter zu finden, der sich um die Jugendlichen in Braunsbedra kümmern möchte. In der Vergangenheit haben wir oft die Erfahrung gemacht, dass Jugendclubs nicht oder nicht lange funktionieren, wenn sie nicht begleitet werden. Daher ist ausgebildetes Personal unverzichtbar. Wir hoffen daher, nach der Grundsatz-

entscheidung schnell jemanden zu finden, was in der heutigen Zeit aber auch nicht ganz einfach werden wird.

Nicht nur Personal zu finden, ist schwerer geworden, auch Handwerker sind Mangelware und so passiert es leider immer häufiger, dass Reparaturen warten müssen, weil wir keine Firma zur Behebung des Mangels finden. Mit einem eigenen Bautrupps haben wir hier versucht gegenzusteuern. Glücklicherweise konnten wir gute und motivierte Mitarbeiter finden, die sich seither schnell um die vielen kleinen Probleme und Aufgaben kümmern, manchmal sind diese auch größer. Aktuell wurde unser Bautrupps weiter verstärkt, um auch im Bereich Sanitär besser und flexibler agieren zu können. Ich hoffe, dass wir damit der aktuellen wirtschaftlichen Lage entsprechend handlungsfähig bleiben. Ebenfalls in die eigene Hand nehmen wir ab diesem Jahr das Friedhofswesen in unserer Stadt. Ziel dieser Umstellung waren der Erhalt der kommunalen Friedhöfe auch in den Ortsteilen, die stärkere Ausprägung einer Bestattungs- und Erinnerungskultur und die Reaktion auf geänderte Bedürfnisse der Verstorbenen und Angehörigen. So haben wir mit unseren Rasengräbern die Möglichkeit geschaffen, Gräber zu bepflanzen aber auch als Rasen zu lassen, der dann durch die Friedhofsverwaltung gemäht wird. Jeder Verstorbene erhält eine Grabstätte die zugeordnet werden kann, einen Ort der Trauer und Erinnerung, der auch dann noch der Würde des Ortes und des Verstorbenen entspricht, wenn kein Angehöriger die Grabpflege übernehmen kann. Die Urnengemeinschaftsanlage wird dadurch nicht mehr benötigt.



Im neuen Jahr müssen wir außerdem ein Gleisfundament für unsere Grubenlok errichten und deren Transport organisieren. Das wird sicher eine spektakuläre Aktion. Die Finanzierung ist dank Lotto Sachsen-Anhalt, dem Saalekreis und der Saaleparkasse gesichert.

Auch 2023 werden wir als Stadt lediglich den Rahmen für das Zusammenleben in unserer Gemeinschaft stellen können. Mit Leben füllen, müssen dies viele meist ehrenamtlich tätige Menschen, die sich in Sport- Kultur- oder Heimatvereinen um ihre Mitglieder und ihren Ort kümmern. Ich danke allen ehrenamtlich Aktiven für ihre Arbeit. Ich danke den Betrieben in unserer Stadt, die trotz extremer Unwägbarkeiten, ihren Betrieb aufrechterhalten. Ich danke unserer Bibliothek für die immer engagierte und kreative Gestaltung der Leseangebote. Ich danke den Kameradinnen und Kameraden unserer Feuerwehr für ihren unermüdlichen Einsatz. Ich danke den Stadt- und Ortschaftsräten für ihre verantwortungsvolle Arbeit und ich danke meinen Mitarbeitern für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit. Lassen Sie uns gemeinsam ein Jahr 2023 gestalten, auf das wir im nächsten Januar zufrieden zurückblicken können!

Mit einem herzlichen GLÜCK AUF!

Steffen Schmitz
Bürgermeister der Stadt Braunsbedra

Dank dem Ehrenamt

Am 05.12.2022, dem Tag des Ehrenamtes, lud der Landrat des Saalekreises Hartmut Handschak, verdiente Bürger des Saalekreises nach Löbejün ein, um deren ehrenamtliches Engagement zu würdigen. Diese Veranstaltung machte deutlich, wie wichtig das Ehrenamt für den Zusammenhalt der Gesellschaft ist und dass Sport, Kultur und Feuerwehr ohne ehrenamtliches Engagement nicht möglich wären.

Daher wurden alle Ehrenamtler dankbar gewürdigt. Stellvertretend für viele ehrenamtlich tätige Menschen erhielten Klauf Hoßfeld, Interessen- und Förderverein Geiseltalsee e. V., Manfred Pippel, Vorsitzender des Heimatvereins Roßbach e. V. und ehemaliger Stadtrat der Stadt Braunsbedra, sowie Jürgen Pohle, Vorsitzender des SV Friesen Frankleben, spezielle Auszeichnungen für ihr Engagement. Ich gratuliere den Ausgezeichneten und freue mich über die vielen ehrenamtlich Tätigen in unserer Stadt, die alle verdient hätten ausgezeichnet zu werden, weil sie mit ihrem Engage-



ment einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Ich freue mich auch, dass unser Landrat dieses Engagement sieht und würdigt.

Ehrenamt lohnt sich und jeder der sich engagiert ist ein Teil dieser Gemeinschaft und wird dringend gebraucht!

Vielen Dank allen Ehrenamtlichen!

Steffen Schmitz
Bürgermeister der Stadt Braunsbedra



Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand

Vor wenigen Wochen haben wir unsere langjährigen Mitarbeiterinnen in den Ruhestand verabschiedet.

Die Kämmerin Frau Karin Bleibaum war 39 Jahre bei der Stadt Braunsbedra beschäftigt und als Leiterin für Finanzen und Soziales für die Kindergärten und Grundschulen verantwortlich. Auch die Mitglieder des Stadtrates möchten sich für die sehr gute Arbeit „unserer Finanzerin“ bedanken. Wir wünschen Ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute und Gesundheit überbringt Herr Sven Czekalla die Glückwünsche.

Frau Angelika Heiße, wahrscheinlich von jedermann durch das Einwohnermeldeamt bekannt, war 38 Jahre für die Stadt Braunsbedra tätig.

Welche Herausforderungen in diesen vielen Jahren von Beiden gemeistert wurden, wäre hier an dieser Stelle Seiten füllend. Der Bürgermeister Steffen Schmitz bedankte sich für die zuverlässige, vorbildliche und jahrelange Arbeit.





Amtsblatt

für die Stadt Braunsbedra

08. Jahrgang Braunsbedra, den 31. Dezember 2022

Friedhofsgebührensatzung Ev. Kirchengemeindeverb. Braunsb.
Impressum

Bekanntmachung

Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof Braunsdorf

im Evangelischen Kirchengemeindeverband Braunsbedra

Der Gemeindevorstand des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Braunsbedra für den Friedhof Braunsdorf hat aufgrund von § 44 Absatz 1 des Kirchengesetzes Kirchengesetz über die evangelischen Friedhöfe in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (Friedhofsgesetz - FriedHoG) vom 20. November 2020 (ABl. EKW 2020, S. 228), in seinen Sitzungen am 23.07.2019 und am 28.01.2020 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Ruhefristen¹

Für den Friedhof in Braunsdorf gelten folgende Ruhefristen:

1. für Erdbestattungen 25 Jahre,
2. für Urnenbestattungen 20 Jahre.

§ 2 Gebühren

(1) Die in dieser Gebührensatzung mit einer Gebühr belegten Leistungen sind ausschließlich dem Friedhofsträger vorbehalten.

(2) Tarife:

	Euro
1. Grabberechtigungsgebühren	
Erwerb des Nutzungsrechts entsprechend der Zuordnung im Gesamtplan der Nutzung	
1.1 Erdgrabstätten	
1.1.1 Erdwahlgrabstätte, je Grabstelle	
1.1.1.1 Erdwahlgrabstätte (Einzelwahlgrab)	800,00
1.1.1.2 Erdwahlgrabstätte (Doppelwahlgrab)	1.600,00
1.1.2 Erdreihengrabstätten	
1.1.2.1 Erdreihengrabstätte (Einzelgrab Sarg)	650,00
1.1.2.2 Erdreihengrabstätte (Wiesenerdgrab) friedhofsgepflegt (einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung. Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.)	700,00

¹ Der Friedhofsträger kann, muss aber nicht vom Gesetz abweichende Ruhefristen festlegen, § 21 Absatz 3 FriedHoG. Werden abweichende Ruhefristen beschlossen, bitte entsprechend anpassen.

Impressum: Amtsblatt für die Stadt Braunsbedra, im Internet www.braunsbedra.de
Herausgeber: Der Bürgermeister, Stadt Braunsbedra, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Tel. 034639/400, Postanschrift: 06242 Braunsbedra, Markt 1, 06242 Braunsbedra
Verantwortlich: Stadt Braunsbedra / Hauptamt
Satz/ Druck: Stadt Braunsbedra
Das Amtsblatt erscheint nach Bedarf. Es liegt für einen Zeitraum von einem Monat in der Stadtverwaltung, Markt 1, 06242 Braunsbedra, Goethestraße 33, zur Einsichtnahme bereit.
Bezug und Informationen: Stadt Braunsbedra, Hauptamt, Postfach 56, 06242 Braunsbedra, Tel. 034639/40117, E-Mail: spies@braunsbedra.de

1.1.3	Grabstelle in Sarggemeinschaftsgrabstätten auf die Dauer der Ruhezeit einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung; pro Jahr = nicht vorhanden / nicht verfügbar (Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.)	
1.2	Kindergabstätten Erdwahlgrabstätten für Kinder, je Grabstelle Erdwahlgrabstätten für Kinder vor Vollendung des 2. Lebensjahres = nicht vorhanden / nicht verfügbar Erdwahlgrabstätten für Kinder ab Vollendung des 2. Lebensjahres bis vor Vollendung des 12. Lebensjahres = nicht vorhanden / nicht verfügbar Erdreihengrabstätten für Kinder Erdreihengrabstätten für Kindern vor Vollendung des 2. Lebensjahres = nicht vorhanden / nicht verfügbar Erdreihengrabstätten für Kinder vor Vollendung des 2. Lebensjahres friedhofsgepflegt = nicht vorhanden / nicht verfügbar (einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung. Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.)	
1.2.1	1.2.2.1 Erdreihengrabstätten für Kinder ab Vollendung des 2. Lebensjahres bis vor Vollendung des 12. Lebensjahres = nicht vorhanden / nicht verfügbar	
1.2.2	1.2.2.2 Erdreihengrabstätten für Kinder ab Vollendung des 2. Lebensjahres bis vor Vollendung des 12. Lebensjahres = nicht vorhanden / nicht verfügbar	
1.2.3	1.2.2.3 Erdreihengrabstätten für Kinder ab Vollendung des 2. Lebensjahres bis vor Vollendung des 12. Lebensjahres = nicht vorhanden / nicht verfügbar	
1.2.4	1.2.2.4 Erdreihengrabstätten für Kinder ab Vollendung des 2. Lebensjahres bis vor Vollendung des 12. Lebensjahres friedhofsgepflegt (einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung. Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.) = nicht vorhanden / nicht verfügbar	
1.3	Urnengabstätten Urnenwahlgrabstätten Urnenwahlgrabstätte (eine Grabstelle)	500,00

1.3.1.2	Urnenwahlgrabstätten friedhofsgepflegt (einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung. Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.)		
1.3.2	Urnenreihengrabstätten = nicht vorhanden / nicht verfügbar		
1.3.2.1	Urnenreihengrabstätten (eine Grabstelle)	350,00	
1.3.2.2	Urnenreihengrabstätten (Wiesenumengrab) friedhofsgepflegt (einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung. Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.)	500,00	
1.3.3	Grabstelle in Urnengemeinschaftsgrabstätten auf die Dauer der Ruhezeit einschließlich Anlage, Gestaltung, Instandhaltung und Pflege durch den Friedhofsträger sowie Namensnennung; pro Jahr (Die Namensnennung wird durch den Friedhofsträger in Auftrag gegeben. Die Kosten für die Namensnennung werden nach Ausführung ohne Aufschlag an den Nutzungsberechtigten weiter berechnet.)		
1.4	Reservierungen / Verlängerungen		
1.4.1	Reservierungen Wird ein Nutzungsrecht an einer Wahlgrabstätte ohne zeitliche Anmeldung einer Bestattung vergeben (§ 22 Absatz 5 FriedhG), wird ab dem Zeitpunkt der Nutzungsrechtsvergabe die jährliche Grabberechtigungsgeldgebühr nach den Tarifstellen 1.1.1, 1.2.1 und 1.3.1 erhoben. = nicht vorhanden / nicht verfügbar		
1.4.2	Verlängerungen Verlängerung Erdwahlgrabstätte Verlängerung Doppelwahlgrabstätte Verlängerung Wiesenerdriehengrabstätte Verlängerung Wiesenumengrabstätte Verlängerung Wiesenumengrabstätte Ist bei Bestattungen auf einer Erd- oder Urnenwahlgrabstätte, an der bereits ein Nutzungsrecht besteht, zur Einhaltung der Ruhefrist die Verlängerung des Nutzungsrechtes erforderlich, wird für die Verlängerungszeiträume, die ganze abgeschlossene Jahre umfassen, die jährliche Grabberechtigungsgeldgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1, 1.2.1 und 1.3.1 sowie für Verlängerungszeiträume, die weniger als ganze Jahre umfassen, für jeden abgeschlossenen Monat ein Zwölftel der jährlichen Grabberechtigungsgeldgebühr nach den Tarifstellen gemäß 1.1.1, 1.2.1 und 1.3.1 erhoben.	35,00 64,00 35,00 25,00 25,00	

2. Friedhofunterhaltungsgebühr
(je Jahr und je Grabstelle, für die ein Nutzungsrecht besteht)
Die Gebühren für die laufende Pflege und Unterhaltung sowie Aufrechterhaltung der Ordnung und Sicherheit auf dem Friedhof sind in den Grabberechtigungsgeldgebühren enthalten.

3.	Bestattungsgebühren³		
3.1	Erdbestattungen		
3.1.1	Erdbestattung (auch Wiederbestattung nach Ausbettung)		48,00
3.1.2	Erdbestattung von Kindern von 2-12 Jahren = nicht vorhanden / nicht verfügbar		
3.1.3	Erdbestattung von Kindern unter 2 Jahren = nicht vorhanden / nicht verfügbar		
3.1.4	Nutzung Sargwagen zum Transport eines Sarges		20,00
3.1.5	Kirchenmusik		40,00
3.2	Urnenbeisetzung		
3.2.1	Urnenbeisetzung (auch Wiederbeisetzung nach Ausbettung)		48,00
3.3	Ausbettungen = nicht vorhanden / nicht verfügbar		
3.3.1	Ausbettung Sarg		
3.3.2	Ausbettung Urne		
3.4	Erlöschten Grabnutzungsrecht / Einebnungen		
3.4.1	Einbnungen von Grabstätten dürfen nur noch von Steinmetz-Unternehmen fachgerecht durchgeführt werden.		

³ Entsprechend der auf dem Friedhof angebotenen Grabstätten Arten müssen auch die Bestattungsgebühren erhoben werden. Sollten die Bestattungen ehrenamtlich, z.B. per Nachbarschaftshilfe durchgeführt und dafür keine Gebühren erhoben werden, ist auch dies in der Friedhofgebührenordnung zu vermerken. Bedient sich der Friedhofsträger bei der Durchführung der Bestattung der Hilfe eines Dritten, z.B. eines Bestattungsunternehmens, müssen die für diese Dienste durch den Dritten erhobene Kosten Eingang in die Gebührenordnung finden und durch den Friedhofsträger von den Hinterbliebenen erhoben werden. Eine unmittelbare Abrechnung zwischen Dritten und Hinterbliebenen ist unzulässig. Die Bestattungsgebühr kann folgende Leistungen umfassen: Annahme und Aufbewahrung des Sarges, Bereitstellung des Sarges zur Bestattung/Trauerfeier, Herstellen und Schließen des Grabes, bis zu sechs Sargträger, Gruftschnuck

4.	4.1	Nutzung Friedhofskapelle / Trauerhalle ⁴ Friedhofskapelle	70,00 40,00
	4.1.1	Benutzung der Friedhofskapelle bei Trauerfeiern	
	4.1.2	Kirchenmusik	
5.	5.1	Verwaltungsgebühren Zulassung von Gewerbetreibenden (Steinmetze, Bestatter, Gartenbaubetriebe, Fotografen)	35,00
	5.1.1	Zulassung von Gewerbetreibenden einmalig / für 1 Jahr	
	5.1.2	Zulassung von Gewerbetreibenden für 3 Jahre = nicht vorhanden / nicht verfügbar	
	5.1.3	Ablehnung / Rücknahme / Widerruf einer Zulassung (auch Widerruf einer Zulassung für Rednerinnen und Redner gemäß § 19 Absatz 3 Satz 4 FriedhG) = nicht vorhanden / nicht verfügbar	
5.2		Bearbeitung Antrag auf Ausgrabung-Umbettung; je Vorgang	48,00
	5.2.1	Genehmigung einer Umbettung	
	5.2.2	Löschen von Grabstätten	24,00
5.3		Bearbeitung von Grabstätten	40,00
	5.3.1	Genehmigung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen	
	5.3.2	Verlängerung von Grabstätten	12,00

(3) Für die der Umsatzsteuerpflicht unterliegenden Gebührenpositionen wird zusätzlich die gesetzliche Umsatzsteuer erhoben und separat im Gebührenbescheid ausgewiesen. Leistungen, die der Umsatzsteuer unterliegen, sind entsprechend gekennzeichnet (*zzgl. der gesetzlichen Umsatzsteuer in der jeweils gültigen Fassung, 19% Stand 2021).

§ 3

Gewerbliche Leistungen

Für nicht in dieser Gebührenordnung aufgeführte Leistungen gewerblicher Art (z.B. Gießen, Säubern, Bepflanzung, gärtnerische Arbeit) richtet sich das Entgelt nach einer besonderen Entgeltordnung bzw. dem Angebot der Friedhofsverwaltung.

⁴ Sollten Friedhofskapellen oder Feiern auf einem Friedhof vorhanden sein, können dort gemäß § 19 Absatz 1 Satz 1 FriedhG dem Charakter eines kirchlichen Friedhofs entsprechend, Särge und Urnen zur kirchlichen Bestattung, zur nichtkirchlichen Bestattung oder zur stillen Abschiednahme aufgebahrt werden. Die Tarifsätze kann folgende Leistungen umfassen: Ausschmückung mit Pflanzendekoration und Kerzen, Bereitstellung des Musikinstrumentes (insbesondere Orgel oder Harmonium) oder der Musikübertragungsgeräte: Heizung und Reinigung. Wenn auf dem Friedhof kein für Bestattungsfeiern geeigneter Raum vorhanden ist, können entsprechend § 19 Abs. 5 FriedhG Friedhofsträger die Kirchengebäude neben kirchlichen auch für nichtkirchliche Bestattungsfeiern zur Verfügung stellen. Die Gebühren fallen in diesen Fällen für die Nutzung des Kirchengebäudes an.

**§ 4
Inkrafttreten**

Die vorstehende Gebührenordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung, jedoch nicht vor dem 01.01.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt außer Kraft die Gebührensatzung vom 12.01.2010 maßgebend für die Anwendung ist der Tag der Zusage der Leistung.

Friedhofsträger: Evangelischer Kirchengemeindeverband Braunsbedra

Braunsbedra, D.S. 12.12.22

A. Wolff

Ort, Datum

Vorsitzender Gemeindegliederkreisrat



D.S.

Mitglied des Gemeindegliederkreisrates

Amtsblatt Nr. 68 - 2022

Genehmigungsvermerke:

1. Kreiskirchenamt Merseburg

Merseburg, D.S. 12.12.22

Interimsamtsleiter: David Hirsch

Ort, Datum

Ausfertigung:

Die vom Gemeindegliederkreisrat des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Braunsbedra am 23.07.2019 beschlossene Friedhofsgebührensatzung für den Friedhof Braunsdorf wurde dem Kreiskirchenamt Naumburg und ab 24.11.2022 dem Kreiskirchenamt Merseburg als zuständiger Aufsichtsbehörde angezeigt. Die Aufsichtsbehörde hat am 02.12.2022 unter dem Aktenzeichen 500/630/632/FH206 vorstehend genannter Ordnung die Kirchen aufsichtliche Genehmigung erteilt.

Die vorstehend benannte Friedhofsgebührensatzung des Evangelischen Kirchengemeindeverbandes Braunsbedra wird hiermit ausfertigt und öffentlich bekannt gemacht.

Merseburg, D.S. 12.12.22

Interimsamtsleiter: David Hirsch

Ort, Datum



Bekanntmachung des Einwohnermeldeamtes

Werte Bürgerinnen und Bürger,

nach § 50 (5) Bundesmeldegesetz, hat die Meldebehörde einmal jährlich, durch ortsübliche Bekanntmachung, auf folgendes hinzuweisen:

Das Bundesmeldegesetz räumt den Bürgern die Möglichkeit ein, der vom Gesetzgeber bestimmten Übermittlung von Daten, ohne Angaben von Gründen, in bestimmten Fällen gebührenfrei zu widersprechen.

Dabei handelt es sich um Datenübermittlungen an:

- Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften
- Presse und Rundfunk sowie Mandatsträger über Alters- und Ehejubiläen

- Adressbuchverlage
Wenn Sie von dem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, teilen Sie dies bitte der Meldebehörde mit, wir halten für Sie Antragsformulare bereit.

Terminanfragen nehmen wir telefonisch unter der Telefonnummer 034633 40120 entgegen.

Alternativ können Sie auch per E-Mail (Einwohnermeldeamt@braunsbedra.de) Kontakt zu uns aufnehmen.

Brosig
Einwohnermeldeamt

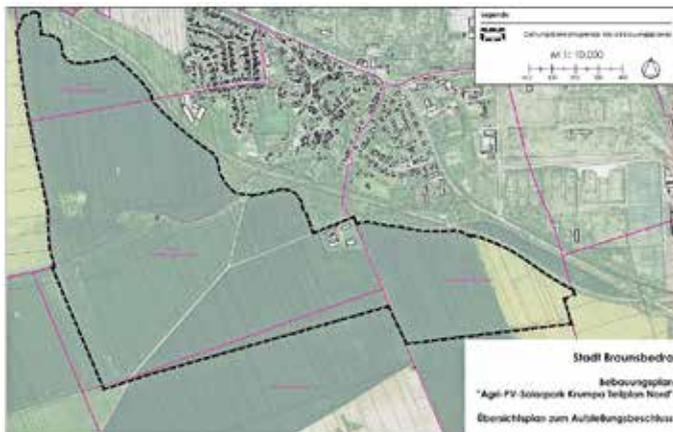
Information zur Bekanntmachung Aufstellungsbeschluss

Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 22.1 „Agri-PV-Solarpark Krumpa, Teilplan Nord“ der Stadt Braunsbedra

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat in öffentlicher Sitzung am 30.11.2022 die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 22.1 „Agri-PV-Solarpark Krumpa, Teilplan Nord“ der Stadt Braunsbedra entsprechend dem als Anlage Plangebiet, beschlossen.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 22.12.2022 im Amtsblatt Nr. 67 der Stadt Braunsbedra. Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung Braunsbedra erhältlich und kann online unter www.braunsbedra.de eingesehen werden.

Anlage: Plangebiet

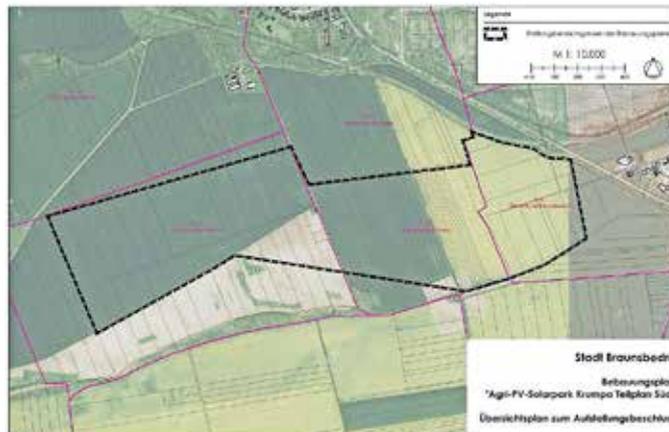


Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 22.2 „Agri-PV-Solarpark Krumpa, Teilplan Süd“ der Stadt Braunsbedra

Der Stadtrat der Stadt Braunsbedra hat in öffentlicher Sitzung am 30.11.2022 die Aufstellung des Bebauungsplan Nr. 22.2 „Agri-PV-Solarpark Krumpa, Teilplan Süd“ der Stadt Braunsbedra entsprechend dem als Anlage Plangebiet, beschlossen.

Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte am 22.12.2022 im Amtsblatt Nr. 67 der Stadt Braunsbedra. Das Amtsblatt ist bei der Stadtverwaltung Braunsbedra erhältlich und kann online unter www.braunsbedra.de eingesehen werden.

Anlage: Plangebiet



RAN AN DIE BEILAGEN!

Egal ob Prospekte, Flyer, Broschüren - mit uns kommen Sie gut an!

Fragen Sie uns einfach!
Ihr persönliches Angebot erhalten Sie hier:
beilagen@wittich-herzberg.de

...wir kennen uns damit aus!

Ortschronik Krumpa

Foto-Ausstellung „Krumpa: gestern und heute“

In diesem Jahr plant der Ortschronist von Krumpa, Mirko Engelhardt, mit seiner Frau Diana und der Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde Krumpa eine Foto-Ausstellung mit Fotografien aus der Chronik Krumpa. Die Veranstaltung, die in der Gemeindekirche von Krumpa stattfinden wird, soll den Vergleich zwischen alten Ansichten und aus gleichem Blickwinkel erstellten aktuellen Fotografien zeigen. Dies veranschaulicht, wie sich die Gemeinde im Geiseltal im Laufe der Jahre verändert und weiterentwickelt hat. Es ist eine von mehreren geplanten Veranstaltungen, die mehr Menschen in die Kirche als zentralen Gemeindetreff bringen soll.

Bürgerinnen und Bürger aus Krumpa, sowie den angrenzenden Gemeinden sind herzlich eingeladen, auch selbst Fotografien oder Texte aus privatem Besitz einzureichen und für diese und auch weitere Ausstellungen und Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Alle eingesandten Fotos werden beim Ortschronisten digitalisiert und schnellstmöglich den Eigentümern zurückgegeben. Bilder sowie Fragen und Anregungen können gerne per E-Mail an chronik.krumpa@gmail.com gesendet oder im Postkasten des Gemeindeamts Krumpa in der Hauptstraße 37 eingeworfen werden.



Fotos aus dem Jahr 1997/1921

Gaststätte „Der Blaue Stern“, 1974 umgebaut zur Schüलगaststätte – Heute: Freiwillige Feuerwehr Krumpa mit Gemeindeamt



Geburtstage

Geburtstagsglückwünsche Februar 2023

Braunsbedra

03.02.2023	Brigitte Standke	80. Geburtstag
03.02.2023	Helgard Stärtzel	70. Geburtstag
06.02.2023	Harald Ditfe	85. Geburtstag
10.02.2023	Ehregard Stache	80. Geburtstag
13.02.2023	Heidrun Reuscher	75. Geburtstag
16.02.2023	Eberhard Kranzsch	80. Geburtstag
17.02.2023	Horst Klose	70. Geburtstag
17.02.2023	Gerta Kolle	90. Geburtstag
17.02.2023	Volodymyr Moiseienko	70. Geburtstag
19.02.2023	Regina Brüger	70. Geburtstag
19.02.2023	Martina Jeschke	75. Geburtstag
20.02.2023	Hanno Lorenz	80. Geburtstag
23.02.2023	Erika Wolf	80. Geburtstag
24.02.2023	Horst Biermann	70. Geburtstag
25.02.2023	Klaus Pflock	70. Geburtstag
28.02.2023	Ursula Walther	75. Geburtstag
29.02.2023	Jürgen Tröger	75. Geburtstag

Frankleben

07.02.2023	Erika Montag	85. Geburtstag
10.02.2023	Nora Bock	70. Geburtstag
17.02.2023	Brigitte Sukale	85. Geburtstag

18.02.2023	Tilly Ochse	90. Geburtstag
18.02.2023	Renate Schultke	70. Geburtstag
24.02.2023	Bromberger	70. Geburtstag
25.02.2023	Rosemarie Saack	70. Geburtstag
28.02.2023	Walter Altmann	75. Geburtstag
28.02.2023	Loritta Deistler	75. Geburtstag
Großkayna		
03.02.2023	Klaus Ludwig	80. Geburtstag
06.02.2023	Marlene Engelhard	80. Geburtstag
08.02.2023	Hartmut Klose	75. Geburtstag
11.02.2023	Heiderose Prade	80. Geburtstag
18.02.2023	Sigritta Eichner	70. Geburtstag
22.02.2023	Jürgen Duszynski	70. Geburtstag
22.02.2023	Hartmut Schunke	75. Geburtstag
25.02.2023	Stefanie Pampel	70. Geburtstag
Krumpa		
13.02.2023	Wolfgang Doebler	80. Geburtstag
Roßbach		
14.02.2023	Kurt Graul	75. Geburtstag
14.02.2023	Jürgen Grunert	70. Geburtstag
20.02.2023	Hans-Dieter Brehmer	70. Geburtstag



Finanzen

Öffentliche Bekanntmachung



Festsetzung der Grundsteuer 2023

Aufgrund der Vorschriften aus § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Gesetzes vom 16. Dezember 2022 (BGBl. I S. 2294) in Verbindung mit § 3 Abs. 3 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2020 (GVBl. LSA S. 712) macht die Stadt Braunsbedra folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2022 zu entrichten haben und die insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Die Grundsteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils am 15.2., 15.05., 15.08. und 15.11.2020 bzw. mit dem Jahressoll am 01.07.2023 fällig.

Die Grundsteuer die fünfzehn Euro nicht übersteigt wird mit dem Jahresbetrag am 15.08.2023 und die Grundsteuer die

dreißig Euro nicht übersteigt wird je zur Hälfte ihres Jahresbeitrages am 15.02. und 15.08.2023 fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Grundsteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, 06242 Braunsbedra, einzulegen.

Durch das Einlegen des Widerspruches wird die Wirksamkeit der Grundsteuerfestsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Zahlungspflicht nicht aufgehoben.

Hinweis

Die Schriftform kann nicht durch die elektronische Form ersetzt werden, da die Stadt Braunsbedra den Zugang für die Übermittlung elektronischer Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz nicht eröffnet hat.

Braunsbedra, den 11.01.2023

Steffen Schmitz
Bürgermeister

Festsetzung der Hundesteuer 2023

Aufgrund der Vorschriften aus § 12 des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. LSA S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 2020 (GVBl. LSA S. 712) macht die Stadt Braunsbedra folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Hundesteuer, die im Kalenderjahr 2023 die gleiche Hundesteuer wie im Kalenderjahr 2022 zu entrichten haben und die insoweit bis zum heutigen Tage keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Hundesteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Hundesteuer wird mit den in den zuletzt erteilten Abgabenbescheiden festgesetzten Jahressoll am 01.07.2023 fällig.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Festsetzung der Hundesteuer kann innerhalb eines Monats nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung Wider-

spruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Braunsbedra, Markt 1, 06242 Braunsbedra, einzulegen.

Durch das Einlegen des Widerspruches wird die Wirksamkeit der Hundesteuerfestsetzung nicht gehemmt, insbesondere die Zahlungspflicht nicht aufgehoben.

Hinweis

Die Schriftform kann nicht durch die elektronische Form ersetzt werden, da die Stadt Braunsbedra den Zugang für die Übermittlung elektronischer Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur nach dem Signaturgesetz nicht eröffnet hat.

Braunsbedra, 11.01.2023

Steffen Schmitz
Bürgermeister

Ich bin für Sie da...

Lucie Lorbeer

Ihre Medienberaterin vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144053
lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Feuerwehr

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Krumpa,

heute wenden wir uns mit einem sehr ernstem Anliegen an Sie. Die Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehr Krumpa - mit ihrer fast 200-jährigen Tradition - kann schon in naher Zukunft nicht mehr sichergestellt werden. Seit mehreren Jahren verzeichnet unsere Wehr sinkende Mitgliederzahlen. Konnten wir im Jahr 2012 noch auf 26 aktive Kameraden zurückgreifen, sind wir am Ende des Jahres 2022 nur noch 22 aktive Kameraden und Kameradinnen. In den kommenden 5 Jahren wechseln 6 dieser Kameraden in die Alters- und Ehrenabteilung und stehen dem aktiven Dienst nicht mehr zur Verfügung. Weiterhin werden uns aufgrund von Wegzügen im Jahr 2023 zwei weitere Kameraden verlassen. Die Lage ist aus diesen Gründen sehr angespannt. In naher Zukunft würden unserer Wehr damit nur noch 14 aktive Kameradinnen und Kameraden zur Verfügung stehen. Bei dieser Anzahl kann die Einsatzbereitschaft - gerade wochentags - nicht mehr garantiert werden. Selbst am Wochenende kann so aufgrund von Schichtarbeit und Kinderbetreuung eine Löschgruppe kaum noch gebildet werden.

Aber nicht nur die Einsatzbereitschaft kann zukünftig nicht mehr garantiert werden. Auch kann die Feuerwehr ihre soziokulturellen Aufgaben aufgrund der geringen Mitgliederzahl nicht mehr vollumfänglich wahrnehmen. So unterstützte die Feuerwehr in den letzten Jahren und Jahrzehnten unseren Kindergarten „Benjamin Blümchen“ bei Veranstaltungen, richtete Dorffeste und das jährliche Weihnachtsbaumverbrennen aus und sicherte Sportveranstaltungen ab.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bitte nehmen Sie dieses Schreiben zum Anlass, um in Ihrer Familie und mit Freunden darüber zu sprechen, ob Sie uns als aktives Mitglied unserer Freiwilligen

Feuerwehr Krumpa unterstützen können. Die Einsatzbereitschaft zum Schutz unserer Gemeinde sowie unser soziokulturelles Miteinander hängen davon ab. Zudem können wir Ihnen versichern, dass Sie zu einer Truppe hinzustoßen, in der Kameradschaftlichkeit und Zusammenhalt großgeschrieben werden und in der auch die gute Laune nicht zu kurz kommt.

Kontakt:

E-Mail: feuerwehr-krumpa@braunsbedra.de

Telefon: 034632 491191

Nächste Feuerwehrdienste:

20.01.2023 um 18:30 im Feuerwehrhaus

03.02.2023 um 18:30 im Feuerwehrhaus



Mettin

Karsten Mettin
Wehrleiter FF Krumpa

Czekalla

Sven Czekalla
Ortsbürgermeister

Ein Neujahrsgruß der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra

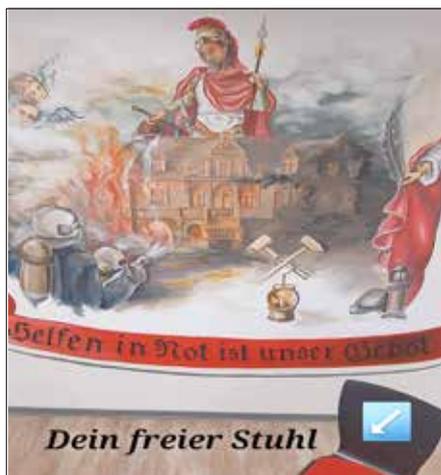
Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Braunsbedra, die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Braunsbedra wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für das Jahr 2023. Viel Gesundheit, Glück und Erfolge bei allen Dingen, die Sie sich für dieses neue Jahr vorgenommen haben. Ein neues Jahr bietet so viele Möglichkeiten: ein spannendes Projekt, eine neue Arbeitsstelle, eine Reise in ein unbekanntes Land oder auch ein Umzug in eine neue Wohnung. Vielleicht ist der eine oder andere von Ihnen ja auch auf der Suche nach einer neuen und vor allem sinnvollen Freizeitbeschäftigung?! Da könnten wir weiterhelfen ... Alle Ortswehren der Stadt Braunsbedra sind im Moment, dringend auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Jede helfende Hand wird dringend gebraucht, denn leider gibt es immer weniger Menschen, die bereit sind sich ehrenamtlich zu engagieren. Dabei bietet vor allem die Freiwillige Feuerwehr so viele Perspektiven und persönliche Entwicklungsmöglichkeiten, von einem wunderbaren Gefühl etwas Bewirken zu können ganz zu

schweigen. Jeder kann seine Stärken in einem Team aus engagierten Männern und Frauen bzw. Jugendlichen einbringen und eine Kameradschaft erfahren, die es heutzutage nur noch selten zu erleben gibt. Also - Worauf warten Sie noch? Nutzen Sie das neue Jahr für einen Neuanfang, den Sie garantiert nicht bereuen werden. Schauen Sie auf die Internetseiten der Ortsfeuerwehren, informieren Sie sich bei der Stadtverwaltung Braunsbedra oder werfen Sie einen Blick auf die zahlreichen Social Media Kanäle der Feuerwehren. Es lohnt sich und wir freuen uns über jeden, der bereit ist uns zu unterstützen! Egal ob Sie 10 oder 66 Jahre alt sind, einen Neuanfang kann jeder wagen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen alles Gute für Ihren persönlichen Neuanfang und hoffen sehr darauf, Sie bald in unseren Reihen begrüßen zu können.

Carolin Schier

Freiwillige Feuerwehr Braunsbedra



Verschiedenes

Veranstaltung im Rathaus Braunsbedra

Vortrag „Die Frühantike“ (VRS)
Mittwoch, 01.02.2023, 15.00 - 16.30 Uhr



Weihnachtsmarkt in Braunsbedra

Ein kleiner gemütlicher Weihnachtsmarkt lockte mehr als erwartet viele Besucher mit und ohne Kinder auf den Postplatz nach Braunsbedra. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Die kleine Eisenbahn war für die Kinder sogar kostenlos. Der Weihnachtsmann nahm die Wunschzettel entgegen und überraschte so manches Kind. Livemusik und Chorgesänge in weihnachtli-

cher Atmosphäre wurden von so manchem Besucher bestaunt. Vielen Dank an unsere Händler, Versorger und Vereine, die für diesen gelungenen Tag ihren Einsatz zeigten. Wir freuen uns auf ein nächstes Mal.

Ihre Stadtverwaltung Braunsbedra



Vereine und Verbände



**Regionalliga
Volleyball
Damen**



Heimspiele

Geiseltalhalle St. Barbara
(Am Stadion 5,
06242 Braunsbedra)

Sonntag, 08.01.2023
vs. Berliner VV II

Sonntag, 22.01.2023
vs. BBSC Berlin III

Sonntag, 29.01.2023
vs. TSV Rudow 1888

Sonntag, 12.02.2023
vs. USC Magdeburg

Sonntag, 19.02.2023
vs. USV Halle

Sonntag, 05.03.2023
vs. TSV Berlin-Wedding

Anpfiff: 15.00 Uhr
Einlass: ab 14.00 Uhr
Eintritt: 3,00 € / 2,00 €

Aktuelles vom Kampf- und Rehasport Geiseltal

25. Kyffhäuser-Pokal-Turnier in Artern

Am 3. Dezember fand in Artern das 25. Kyffhäuser-Pokal-Turnier statt.

Dort waren insgesamt über 87 Kämpferinnen und Kämpfer angetreten um die besten des Tages zu ermitteln. Für den KR Geiseltal starteten hier allerdings nur Max Haake und Kilian Huth. Die anderen waren leider durch Krankheit außer Gefecht gesetzt. Max trat in der E-Jugend bis 21 kg an. Er hatte dort 3 Kämpfe zu absolvieren, von denen er zwei gewinnen konnte und einen verlor. Das reichte am Ende für den 2. Platz.

Kilian kämpfte in der D-Jugend bis 54 kg. Er hatte es mit einem Kontrahenten zu tun, den er allerdings noch nicht besiegen konnte. Auch Kilian belegte den 2. Platz.

Betreut wurden beide Sportler von den Trainern Mario Bahn und Uwe Nagel. Schon am 7. Januar beginnt für die Ringer das neue Wettkampfsjahr.

Der RSV Merseburg richtet an diesem Tag sein 1. Neujahrsturnier in der Rischmühlenshalle aus.

*Der KR Geiseltal wünscht allen Bekannten,
allen Sponsoren, Förderern, Eltern und Kindern
ein gesundes neues Jahr.*

Auf weitere gute Zusammenarbeit.



SV Braunsbedra e. V. Abt. Leichtathletik

Auch nach dem Geiseltalseelauf gab es noch einige sportlich Highlights an dem sich unsere Athleten messen wollten.

Am 26.11.2022 fanden die offene Hallenkreismeisterschaft und Besten Ermittlung in der Brandbergehalle in Halle/Saale statt. Durch diese offene Veranstaltung war auch das Starterfeld mit ca. 391 gemeldeten Athleten ziemlich groß! So mussten sich unsere 22 Athleten auf einen langen Tag einstellen. Zum Glück waren es dann doch nicht so viele Athleten, so dass die letzten Disziplinen gegen 17 Uhr zu Ende waren. Und da eine Siegerehrung nun mal zum Wettkampf gehört, wurde es spät! Aber es hat sich gelohnt! Unsere Athleten standen 13 mal auf dem Siegertreppchen. 8 mal gab es Bronze, 4 mal Silber und einmal ging es ganz nach oben aufs Treppchen und somit Gold.

Einen Glückwunsch an alle Platzierten und natürlich an alle anderen, für die dieser Wettkampf, in dieser Größe, das erste Mal war und sich gut geschlagen haben.

Genau zwei Wochen später, am 12.12.2022 ging es für ausgewählte Athleten zu den Hallen-Berzirksmeisterschaften Halle, wieder in die Brandbergehalle. Wie auch schon zu den Hallenkreismeisterschaften, war das gemeldete Starterfeld sehr groß. Aber da die Grippewelle auch an Sportlern nicht vorbeigeht blieb es an den beiden Tagen sehr überschaubar. Auch bei uns gab es zwei/drei gesundheitliche Ausfälle, so dass nur 10 Athleten den Kampf um die Medaillen aufnahmen. Zum Schluss standen nicht alle Athleten auf dem Treppchen, jedoch hatten die meisten persönliche Bestleistungen zu verzeichnen! Die



Medaillen gingen an folgende Sportler,
 Bronze: Max Schöppe (Männer) im 200-m-Lauf, Jonas Silabetzschki (M13) im Hochsprung und Sebastian Trambow (M12) im Kugelstoßen
 Silber: Miriam Strahl (W14) im Hochsprung und Sebastian Trambow im Hochsprung und ganz nach oben und somit die Goldmedaille erkämpften sich Max Schöppe im Hochsprung, Pia Maria Becker (W13) im 2000-m-Lauf und Emma Block (W11) im Hochsprung, die somit ihren Hallenkreismeistertitel bestätigte. Nach 2 Jahren konnten wir endlich wieder offiziell unserer kleinen Athleten zu einer kleinen Weihnachtsfeier begrüßen. Wie schon die Jahre vor Corona, ging es am 20.12. wieder ins Hotel Braunsbedra. Der Abteilungsleiter Herr Rosenbaum wertete das vergangene Jahr mit vielen Zahlen aus, Wettkämpfe und auch Platzierungen. Und da dieses Jahr wieder ein komplettes Wettkampfsjahr hinter uns lag, konnte man auch wieder die besten Sportler in den Kategorien, Sprint, Wurf, Langlauf, Sprung und Allrounder ehren.



Es gibt auch immer zwei Nachwuchspreise für den Sportler und die Sportlerin, die dieses Jahr aktiv in Wettkampfgeschehen eingegriffen haben und ihre ersten Erfolge erzielt haben. Nach der Auswertung wurden die Pins auf der Bowlingbahn gequält. Und fast am Jahresende ging es am 2. Weihnachtsfeiertag zum Weihnachtspaarlauf – zum SV 1885 Teutschenthal. Auch diesem Event folgen jährlich viele unserer Athleten. Eine halbe Stunde

lang, geht es Paarweise abwechselnd um den Sportplatz. Weibliche, Männliche oder Mixpaare kämpfen hier um die meisten Runden. Somit haben wir ein sportliches und erfolgreiches Jahr hinter uns gebracht.

Sportliche Grüße

Matthias Kaltenborgn

Diese Preise sind der

Wahnsinn!

Jetzt

günstig

online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
 LINUS WITTICH Medien

Handballergebnisse vom SV Friesen Frankleben

Die meisten der letzten Spiele im November/Dezember wurden leider nicht siegreich gestaltet.

Dabei wurden erspielte Vorsprungzwischenstände nicht über die gesamte Spielzeit gebracht. Die Spielpause über die Feiertage/Jahreswechsel hat hoffentlich bei der Fehlerabstellung geholfen, sodass 2023 nur erfolgreicher werden kann.

Das der Sportbetrieb im Verein weiter Erfolge feiern kann, dafür sorgen auch die Sportstättenmitarbeiter und Sporthelfer.

Immer Verlass und Einsatzbereit: Peter Böbler, Dirk Sander Ines Günther, Gerald Grube und Bernd Leopold (auf dem Kubak-Foto von links).



Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: www.svfriesen1887ev.de

Kreisportbund + Kreisverwaltung zeichnen drei Friesen aus

Der Kreissportbund Saalekreis ehrte aus Anlass des internationalen Tags des Ehrenamtes, der alljährlich am 5. Dezember begangen wird, wieder verdienstvolle Sportlerinnen und Sportler aus dem Ehrenamt. Bei der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung am 4. Dezember im Mühlenhotel Peißen wurden auch zwei unserer verdienten Ehrenamtler geehrt. Im Beisein von Saalekreis Landrat Hartmut Handschak und Ines Kramer, Finanzvorstand Landessportbund Sachsen-Anhalt, wurden die Sportstättenmitarbeiter/in *Ines Günther* und *Dirk Sander* ausgezeichnet.

Das Ehrengeschenk überreichte Angela Heimbach (Präsidentin des KSB Saalekreis) und die KSB-Geschäftsführerin Steffi Meyer. Am Tag des Ehrenamtes, dem 5. Dezember, hatte der Landrat Hartmut Handschak 32 Ehrenamtler aus allen Gebieten nach Löbejün eingeladen. In einem sehr feierlichen Rahmen wurden die Ehrenamtler gemeinsam mit dem Vorstand der Saalesparkasse Christian Rothe ausgezeichnet. Friesen-Vorsitzender Jürgen Pohle erhielt die Ehrung auf Vorschlag des Franklebener Ortsbürgermeister Günter Küster.



Vorschau SV Friesen Frankleben – Handball

Der Heimstart in das Jahr 2023 war schon am ersten Januarsonntag und nun beginnen fast alle Mannschaften mit Heimspielen. Eine interessante Begegnung steht für das Frauenteam an, die momentan noch an der geplanten Zielstellung arbeiten. Das Hinspiel in Dieskau wurde mit 27:22 gewonnen und dabei traf Jule Hebestreit (auf dem jenny-hebestreit-foto) hier beim Torwurf gegen Erdeborn, dreimal und sollte am 21. Januar mit zum Heimsieg beitragen.

Hier die Heim-Ansetzungen:
Alle Ansetzungen, Ergebnisse, Aufstellungen, Torschützen und Tabellen unter <http://hvsa-handball.liga.nu> und auf der Friesen-Webseite: www.svfriesen1887ev.de



Ehrungen zum Abschluss des Jubiläumsjahr – Friesen 135

Alle Jahre im Dezember finden Veranstaltungen mit Ehrungscharakter statt. Auch beim SV Friesen ist es eine langjährige Tradition, dass dem Ehrenamt und den Nachwuchssportlern auf verschiedene Weise Danke gesagt wird. Diesmal auch noch im Rahmen des 135. Vereinsjubiläum, welches mit einigen sportlichen Veranstaltungen begangen wurde und dann mit dem 28. Bitburger-Cup am 2. Weihnachtsfeiertag den Abschluss bildet. Die Kinder der Turnabteilung wurden als erste an einem Mittwoch mit kleinen Souvenirs überrascht. Dabei wurden auch den Sportlerinnen und Sportlern mit ihren Übungsleitern für den gelungenen Beitrag bei der Sportgala des Kreissportbundes in der Merseburger Rischmühlenhalle gedankt.

Einen Tag vor dem vierten Advent trafen sich dann die Handballer und Kegler mit ihren Übungsleiter/innen und Betreuer/innen zum traditionellen Jahresausklang im Dinner 300 zum Bowling in Merseburg.

Gern gesehene Gäste, die es zeitlich vereinbaren konnten, waren auch diesmal einige Sportförderer, die den SV Friesen auf unterschiedliche Art und Weise unterstützen. Friesen-Vorsitzender Jürgen Pohle bedankte sich bei den aktuellen Sportförderern Ortsbürgermeister Günter Küster, Angela Heimbach (Präsidentin Kreissportbund Saalekreis) Mark Thormann (Gebietsdirektor Merseburg Saalesparkasse), Niels Rozynek (Gebietsverkaufsleiter Bitburger Braugruppe) und bei Dr. Lothar Kalb, dem Langjährigen Leiter des Instituts für Ausländerstudium an der DHfK Leipzig.

Der ehemalige Beunaer Fußballer ist über viele Jahre den Friesen sportfreundschaftlich verbunden und hatte für den Nachwuchs einige Präsente mitgebracht. Dabei auch ein signiertes Trikot vom Dortmunder Fußball-Weltmeister Mats Hummels. Bei der anschließenden Versteigerung flossen 222,22 Euro in die Kinderkasse der Friesen.

Sport-Spiel-Spaß und einige Leckereien sorgten bei allen für einen fröhlichen Jahresabschluss.

Sportbeutel für den Nachwuchs und die Übungsleiter/innen und noch viele kleine Überraschungen vom Weihnachtsmann



gab es Dank der Sportförderer Saalesparkasse, ARS Betriebs-service Merseburg, Entsorgungsgesellschaft Saalekreis, Infra Leuna, Getränke Patzner Langeneichstädt, Sinalco, GW Geiseltaler Wohnungsgesellschaft, Landkreis Saalekreis, dem Ortschaftsrat Frankleben und der Stadt Braunsbedra.

Rückblick und Ausblick bei einem kleinen Imbiss mit einigen Überraschungspräsenten sorgten für einen gelungenen Jahresausklang bei den 35 Ehrenamtlern im Friesen-Club der Harry-Kaßler-Sporthalle.



Friesenkicker gewinnen auch 28. Bitburger-Cup

Sechzig Zuschauern fanden am 2. Weihnachtsfeiertag den Weg in die Franklebener Harry-Kaßler-Sporthalle und wurden mit dem Niveau der Freizeitkicker beim 28. Bitburger-Cup nicht enttäuscht. In den sechs fairen Turnierspielen sahen die Fans

24 Tore und mit Andy Kabelka (Borussia Blösien) auch den treffsichersten Spieler mit 5 Toren. Er verwies den Friesenkicker Marko Möhring auf Platz 2 (4 Tore) und verhinderte damit den Hattrick, den Möhring war beim 26. und 27. Bitburger-Cup

Torschützenkönig.

Wie schon bei der 27. Turnieraufgabe gewannen die Friesenkicker auch 2022 das Turnier, diesmal ungeschlagen mit drei Siegen. Knapp ging es nur gegen den späteren Zweitplatzierten Borussia Blösien zu. Dritter wurde der SV Beuna vor den sieglosen Handballern des Gastgebers. Alle Spieler und das Organisationsteam erhielten vom Sportförderer Bitburger Brau-Gruppe ein Erinnerungsgeschenk und das vorzügliche Hopfengetränk. Ortsbürgermeister Günter Küster lobte nach dem Turnier die souveräne Schiedsrichterleistung von Mathias Eichhorn (SG Reußen) / Ria Keck (SG Großkugel) sowie das Organisationsteam Bernd Leopold/Dirk Sander/Ines Günther.



Ergebnisse:

Friesen Fußball -	
Friesen Handballer	3 : 0,
SV Beuna -	
BSV Borussia Blösien	1 : 3,
Friesen Fußball -	
BSV Borussia Blösien	2 : 1,
Friesen Handballer -	
SV Beuna	1 : 2,
Friesen Fußball -	
SV Beuna	4 : 2,
Friesen Handballer -	
BSV Borussia Blösien	1 : 4.

Abschlusstabelle:

1. Friesenkicker Frankleben
9 : 3 Tore/9 Punkte
2. Borussia Blösien
8 : 4 Tore/6 Punkte
3. SV Beuna AH
5 : 8 Tore/3 Punkte
4. Friesen Handball
2 : 9 Tore/0 Punkte

Jürgen Pohle
Vorsitzender



Alles aus einer Hand!
 OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

LINUS WITTICH Medien KG
 Anfragen & Preisangebote:
agentur.herzberg@wittich.de
 oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!

VFL Roßbach e. V.



Sterne des Sports in Bronze

Im Frühjahr bewarben wir uns mit unserer Kindersportabteilung bei den „Sternen des Sports“ in Bronze mit dem Thema „Kinderschutz im Sportverein“.

Dieses Thema ist uns Übungsleitern – gerade beim Sporttreiben mit Kindern – sehr wichtig.

Die Sterne des Sports in Bronze werden von den Volks- und Raiffeisenbanken vor Ort ausgeschrieben und durch eine unabhängige Jury bewertet.

Wir durften uns dieses Jahr – bei der Preisverleihung am 27.09.2022 – über den zweiten Platz und eine Geldprämie freuen.

Ein großes Dankeschön der Volks- und Raiffeisenbank Saale-Unstrut für diese Auszeichnung.



Sportarena



Am 08.10.2022 fand im NOVA in Günthersdorf zum dritten Mal die Sportarena statt, welche durch den Kreissportbund Saalekreis ins Leben gerufen wurde. Kurzentschlossen nahmen wir Übungsleiter der Kindersportabteilung daran teil. Die Ideen waren schnell zusammengetragen und das Auto mit allerlei Sportmaterialien gepackt. Und auf ging es nach Günthersdorf. Mit einem kleinen Parcours „lockten“ wir die kleinen und großen Kinder zu unserem Stand. Hier konnte man balancieren, zielwerfen, weitspringen oder auch sich bei Rolle und Rad ausprobieren.

Und auch ein paar Erwachsene testeten ihr Können.

Es war eine gelungene Veranstaltung.

Ein Dankeschön dem Kreissportbund für diesen tollen Tag.

2. Maxikids-Aktivcamp

In den Herbstferien ging es für unsere Maxis wieder besonders aktiv zu – beim 2. Maxiskids-Aktivcamp. Die Betreuer hatten wieder viele tolle Aktivitäten organisiert. Zuerst gab es eine Stadtrallye durch Wernigerode, wobei viel Interessantes in und um Wernigerode errätselt werden wollte. Über den Besuch im Brockenbad und auf der Feuerstein-Arena freuten wir uns besonders. Mit den Kindern aus Farnstädt, welche ebenfalls am Camp teilnahmen, haben wir uns schnell angefreund-

det und beim gemeinsamen Fußballspiel gesellten sich auch noch einzelne aus dem in der Schierker Baude einquartierten Sprachcamp dazu. Sport verbindet! Natürlich durfte auch die Wanderung durch den Harz nicht fehlen. Diesmal bestiegen wir den Wurmberg. Und ganz nebenbei wurden auch noch ein paar Wanderstempel und Geocaches eingesammelt. Beim gemeinsamen Grillen in der Köhlerhütte gingen vier tolle Tage zu Ende. Danke den Kreissportbund für diese tolle Zeit.



Kinderturnshow



Nach der tollen Kinderturnshow „Affenstark und Löwenschlau“ im Jahr 2019 nahmen wir dieses Jahr wieder – zusammen mit den Müchelner Turntiggern - an der Turnshow des Landesturnverbandes teil. Diesmal ging es durch „unsere bunte Welt – eine Reise durch die Zeit“.

Professor Taitawa macht eine Zeitreise und kommt auch bei uns Dinos vorbei. Nachdem die zuerst verfeindeten Dinogrüppchen gemerkt haben, dass es zusammen viel schöner ist, spielten und turnten sie gemeinsam.

Unsere Eltern waren so stolz und uns hat es riesig Spaß gemacht.

Zwischen Kohle und Wasser – 100 Jahre Sportverein Großkayna 1922 e. V. – Teil 11

Teil 12 Die „historischen“ Sportarten: Handball

Obwohl Handball in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts sowohl im deutschen Sport als im organisierten Großkaynaer Sport mindestens die gleiche Rolle spielte wie Fußball, ist davon wenig überliefert. Handball hieß bis Ende der fünfziger Jahre vor allem Großfeldhandball unter freiem Himmel. Zur Sportplatzweihe 1929 wurde der Platz mit einem Fußball- und einem Handballspiel eröffnet, auch auf der Braunsdorfer Kippe entstand noch ein Handballplatz. Allerdings wurde zu diesem Zeitpunkt schon Kleinfeldhandball gespielt.

Die Großkaynaer Handballer bestimmten das Niveau in ihrer Sportart im Kreis Merseburg maßgeblich mit. Im Spieljahr 1948/49 errangen sie den Kreismeistertitel. In der Endrunde der Kreismeister um die Landesmeisterschaft von Sachsen-Anhalt belegten sie den vierten Platz und mussten sich nur Magdeburg, der Mannschaft der Schiffswerft Roßlau und Giebichenstein Halle geschlagen geben. Zu den erfolgreichen Spielern gehörten damals Albert Rust, Arno Kühnau, Gerhard Böttcher und Cepasnski, Herrmann Hartmann, Harry Leupold, Ludwig und Rosenke sowie Sepp Stötzer, Gerhard Lindner, Heinz Hauk, Walbaum und Steinbrück. Der Torwart Albert Rust und Heinz Hauk wechselten 1952 zur Oberligamannschaft von Motor Eisenach. Von den Großkaynaer Handballern gingen viele Impulse für die Entwicklung anderer Sportarten aus. So waren sie nach dem Krieg wesentlich an der Entwicklung des Volleyballspiels und der Leichtathletik in der Betriebssportgemeinschaft beteiligt.

Auch im betrieblichen Sportgeschehen des Braunkohlenwerkes hatte Großfeldhandball in den fünfziger Jahren noch einen festen Platz. Im „Aufwärts“ wertet ein Beobachter unter der Überschrift „Ein Handballspiel - da war alles dran“ das Spiel zur Feier des Bergmannstages zwischen Dampfloch Kayna-Süd und Verladung Fabrik I folgendermaßen aus: „Alle Zuschauer umstanden erwar-

tungsvoll den Spielplatz. 16.30 Uhr begann das Spiel. (...) Guter Wille und Sportbegeisterung glichen den Mangel an Training wieder aus.

Die Zuschauer wären ganz gut auf ihre Kosten gekommen, wenn die Holzereien auf der Fabrikseite nicht oft dramatische Formen angenommen hätten, denn die Kumpels vergaßen manchmal, dass sie Handball spielten und gaben einen Ringkampf zu besten. Dem Schiedsrichter konnte man keine Unparteilichkeit und kein großes Können vorwerfen. Er machte seinem Namen (Ham(m)el) alle Ehre. Alles in allem war es ein schönes munteres Spiel, wenn die Holzereien der Fabrikleute nicht das Auge des Zuschauers beleidigt hätten.“ Fehlende Emotionen und Humor kann man dem Autor wirklich nicht vorwerfen! Das Spiel endete 5 : 7.

Die Großkaynaer Jugend spaltete sich noch in den sechziger Jahren in aktive Handball- und Fußballanhänger. Die Bewegung vom Handball weg begann allerdings schon mit der Bildung der Sektion Volleyball. Die endgültige Auflösung vollzog sich mit dem Überbaggern der Dörfer Klein- und Großkayna. Die noch verbliebenen Handballspieler wanderten nach Frankleben ab, zum Glück für die damalige Betriebssportgemeinschaft Stahl. Der heutige Vereinsvorsitzende von Friesen Frankleben Jürgen Pohle hat in Großkayna mit dem Handballspielen begonnen. In den sechziger Jahren wechselte er nach Frankleben. Nach seiner aktiven Zeit übernahm er ehrenamtlich die Leitung der BSG Stahl bzw. von Friesen Frankleben und hatte über Jahre maßgeblichen Anteil an der Sportorganisation im Kreis Merseburg. Seinem unermüdlichen Einsatz ist wesentlich die Errichtung der neuen Sporthalle in Frankleben zu verdanken. Die Geschichte des Handballs in Großkayna endete 1963.

Dr. Dietmar Tauber, Sportverein Großkayna 1922 e. V.



Handballmannschaft 1951 (Betriebssport) auf dem Sportplatz am Ortsausgang von Großkayna



Handballmannschaft auf dem Sportplatz an der Nordstraße (im Hintergrund Karussell)

30 Jahre Heimatverein Roßbach/Schlacht e. V.

Im Mai 1992 wurde der Heimatverein Roßbach/Schlacht e. V. gegründet, dessen Hauptanliegen als gemeinnütziger Verein besteht in der Heimatpflege zur Bekundung örtlicher Heimatgeschichte und Heimattraditionen, sowie Darstellung und Verbreitung historischer Informationen für Besucher und Einwohner.

Traditionsgemäß beruhen die Feierlichkeiten zum Gedenken an die Schlacht bei Roßbach vom 5. November 1757, durch den Sieg des preußischen Feldherrn Friedrich der Große über die Verbündeten der Reichsarmee und französischen Soldaten.

Am 10.03.1992 fand ein feierliches Gelöbnis der Rekruten der Sachsen-Anhalt Kaserne Weißenfels auf dem Sportplatz in Roßbach statt.

Nach dem Patenschaftsvertrag der Gemeinde Roßbach und dem Panzerartilleriebattalion Weißenfels am 20.08.1992 begann auch eine Zusammenarbeit mit dem Heimatverein. Unterstützung bei den Sportläufen, Umzügen und Kranzniederlegungen.

Höhepunkte des Heimatvereins Roßbach zu Ehren der Feierlichkeiten zum Jahrestag 5. Nov. 1757 waren z. B. große Umzüge

- Nov. 1994 Landleben in Roßbach nach der Schlacht 1757
- 1997 Einweihung des Gedenkstein „Schlacht bei Roßbach“, Dorfplatz in Roßbach
- Nov. 1997 – 240. Jahrestag Historische Szenen vor dem Gutshaus in Roßbach als Hauptquartier des „Alten Fritz“
- Nov. 1999 – Heimatfest anl. „Schlacht bei Roßbach“ beim „Sachsen-Dreier“, Bauernmarkt im Festzelt, Modenschau, Konzert mit den Roßbacher Musikanten.
- Nov. 2007 – 250. Jahrestag „Schlacht bei Roßbach“ mit Ausstellung des Landlebens nach der Schlacht 1757 und großer Umzug mit Beteiligung der Dorfbevölkerung in historischen Kostümen, Motivwagen und Soldaten in historischen Uniformen und Musikkapellen, anschl. Gottesdienst im Festzelt mit Pfarrer Zeller.
- 5. Nov. 2017 – 260 Jahrestag wurde die „Schlacht bei Roßbach“ in der Roßbacher Kirche als Theaterstück aufgeführt unter Mitwirkung der Kirchengemeinde Roßbach und des Heimatvereins, danach wurde eine Friedenslinde gepflanzt. Am Vorabend fand ein Tanzabend mit den Roßbacher Musikanten statt.

Der HVR beteiligt sich regelmäßig mit eigenem Motivwagen an den Umzügen der Pfingstgesellschaft Roßbach und nimmt an Vereinsumzügen der Stadt Braunsbedra und Mücheln teil.



Zum Gedenken und Ehrung der gefallenen Soldaten finden jährliche Kranzniederlegungen im Wechsel an Gedenksteinen der Kirchen in Leiha, Roßbach und Lunstädt statt.

Alljährlich werden im November ein Fackelumzug mit den Roßbacher Musikanten und anschließendem Brauchtumsfeuer auf dem Sportplatz in Roßbach durchgeführt.

Seit 1992 organisiert der Heimatverein mit dem Leichtathletikverband Merseburg im November einen Pokallauf „Schlacht bei Roßbach“. In diesem Jahr war es der 28. Pokallauf.

Alljährlich im Dezember lädt der HVR zur Seniorenweihnachtsfeier mit musikalischer Darbietung der Schulkinder bzw. Kinder der Kita Roßbach ein.

2012 verabschiedete der Heimatverein nach 20-jähriger Mitgliedschaft die Seniorentanzgruppe unter Leitung Frau Petschick in einer Feierstunde.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, der Feuerwehr von Roßbach-Leiha, beim Bauhof der Stadt Braunsbedra und der Geiseltaler Wohnungsgesellschaft für die Mitarbeit und Unterstützung.

Aus Anlass des 30-jährigen Bestehen unseres Heimatvereins wurde in diesem Jahr in unseren Vereinsräumen eine kleine dauerhafte Ausstellung zusammengestellt mit den Motivtafeln:

- 30 Jahre HVR
- von Kohlegrube Hasse zum Hasse See
- Landleben Lunstädt-Leiha-Roßbach

So können Schulkinder und interessierte Bürger die Ausstellung auf Anfrage besichtigen.

Vielleicht können wir mit dieser Ausstellung auch junge Leute für die Mitarbeit im Verein begeistern, denn der Heimatverein Roßbach sucht dringend Mitglieder.

Manfred Pippel

Heimatverein Roßbach/Schlacht e. V.



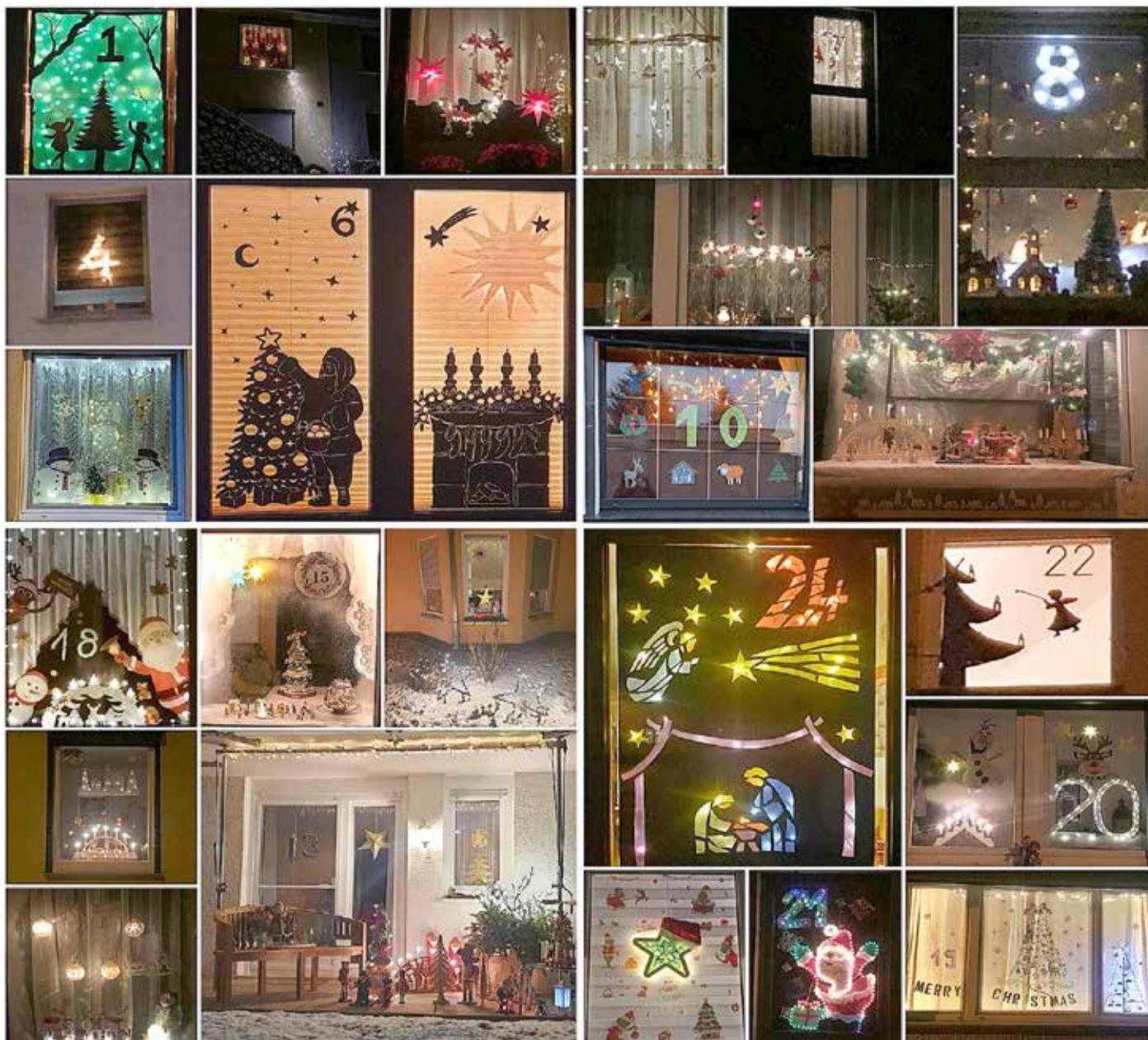


Heimatverein Großkayna e. V.

*Der Heimatverein Großkayna e. V.
möchte allen Mitgliedern, Helfern,
Unterstützern und Freunden ein
gesundes, glückliches und erfolgreiches
Jahr 2023 wünschen.*

Zum Ende des vergangenen Jahres hat der Heimatverein mit drei Veranstaltungen weihnachtliche Stimmung in Großkayna verbreitet. Unser kleiner Weihnachtsmarkt fand am ersten Adventswochenende statt.

Die Höhepunkte waren, neben vielen süßen und herzhaften Leckereien, der Auftritt der Kita Seepferdchen, der Besuch des Weihnachtsmannes, das gemeinsame Singen von Weihnachtsliedern und die spannende Runde Bingo.



Alle Fenster 2022

Vom 1. bis 24. Dezember erleuchtete jeden Tag ein weiteres wunderschönes Adventsfenster unser Dorf und lockte viele Großkaynaer zu einem abendlichen Spaziergang hinaus.

Umzug der Weihnachtsmänner mit dem Rentier Rudolph und zwei Wichteln

Am 24. Dezember fand, mit dem Umzug der Weihnachtsmänner, eine der ältesten Veranstaltungen des Heimatvereins statt. Es war toll die vielen leuchtenden Kinderwagen zu sehen.

Katharina Schmidt



Weihnachtsbaumverbrennung



Weihnachten ist zwar vorbei, aber werft euren Weihnachtsbaum nicht weg, sondern bringt ihn mit zur Weihnachtsbaumverbrennung am 21.01.2023 ab 17:00 Uhr auf dem Sportplatz Großkayna. Für jeden mitgebrachten Weihnachtsbaum gibt es einen Glühwein gratis. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und für die Kinder gibt es Knüppelkuchen und Kinderfeuer.

Wer Lust hat, kann sich im Weihnachtsbaumweitwurf versuchen.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

„Glück Auf“

Susanne Jäkel



Reipischer Heimatverein e. V.

Mit den besten Wünschen für das Jahr 2023

wie Gesundheit, Glück und Erfolg für alle Einwohner, Vereinsmitglieder, Freunde, Sponsoren, Helfer und Unterstützer möchten wir noch einmal auf das vergangene Jahr zurückblicken. Nach zwei Jahren Zwangspause konnten wir einige Traditionen endlich wieder ohne Auflagen und uneingeschränkt aufleben lassen. Nach dem Kinder- und Heimatfest im Sommer und dem Martinsumzug der KiTa „Mäuselnd“ im November, war es zuletzt das traditionelle Weihnachtssingen in der kleinen Reip'scher



Dorfkirche, welches wieder groß und klein sowie jung und alt zusammenführte. Marie Wasner moderierte durch zahlreiche alte und neue Weihnachtslieder, die von den Schnellrodaer Musikanten begleitet wurden. Viele der anwesenden Kinder trugen Gedichte vor.

Im Anschluss trafen wir uns zum geselligen Plausch auf dem „Platz der Generationen“. Bei Roster und Glühwein konnten wir das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren lassen und

fröhlich in die Zukunft blicken. Denn auch im kommenden Jahr können Sie sich wieder auf zahlreiche Feste im Herzen von Reipisch freuen.

An dieser Stelle möchten wir nochmal ein herzliches Dankeschön an alle richten, die unseren Verein, egal in welcher Form, unterstützen. Bleiben Sie uns treu und vor allem gesund.

Ihre Mitglieder des Reipischer Heimatsvereins e. V.

Weihnachten steht vor der Tür, auch bei der Volkssolidarität in Großkayna

Vom kalten, nassen Dezemberwetter kamen wir am 06.12.2022 in die anheimelnde Unterkunft der Kegelbahn. Alles war schön geschmückt und die 49 anwesenden Mitglieder waren frohen Mutes. Wir waren alle erstaunt, dass bei der derzeitigen Grippeperiode so viele Mitglieder anwesend waren. Der Grippe waren wir alle aus dem Wege gegangen.

Der Beginn unserer Veranstaltung war schon 14 Uhr, da heute die kleinen Künstler vom Kindergarten „Seepferdchen“ aus Großkayna uns besuchten. Sie waren im Alter von 2 bis 9 Jahren und legten gleich mit ihrem Programm los.



Wir konnten nur staunen, wie die kleinen Künstler mit großer Hingabe die erlernten Lieder darboten. Für die sehr guten Darbietungen und durch die Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest bekamen sie viel Beifall. Die Erzieherinnen dürfen aber auch nicht bei dem Dankeschön vergessen werden. Ihre fleißige Arbeit mit den Kindern zahlt sich dann in so einer sehr guten Veranstaltung aus. Danke, Danke, Danke.

Nun kam es zur nächsten Runde. Wir im Vorstand hatten uns etwas besonderes als Weihnachtsgeschenk für alle Mitglieder ausgedacht. Es sollten selbstgebastelte Kalender sein. Dafür wurden 1169 Bilder benötigt. Diese mussten aus vergangenen Veranstaltungen herausgesucht, nach Monaten und den vorhandenen 5 Tischreihen sortiert werden. Für die Beschaffung der zu bearbeitenden Kalender, dem Erstellen der Bilder und dem Einkleben in die Kalender müssen 5 fleißige Seniorinnen und ein Senior genannt werden. Es waren Dagmar Bartel, Birkhild Iloff, Ingeborg Klimant, Irene Nöring und Rudolf Schneider. Vielen Dank für die sehr gute Arbeit. Als dann die Kalender verteilt wurden, war die Überraschung groß. Außer dem Vorstand wusste ja niemand etwas von den Geschenken. So wurden 45 Kalender ausgeteilt. Die Ehepartner sollten aber nicht leer ausgehen. Sie erhielten eine schön verpackte Flasche Marillenlikör. Die Verpackung stellte in Heimarbeit Irene Nöring her.

Dafür auch vielen Dank. Nach der Austeilung der Kalender trat im Saal eine große Stille ein. Alle studierten eifrig die erhaltenen Kalender.



Nun rückte die Kaffeezeit heran und alle ließen sich die zünftige Stolle und die selbst gebackenen Plätzchen munden. Das Kaffeekränzchen war vorbei und nun sagten alle Mitglieder dem Gaststättenteam der Chefin Andrea Appelt, der Marion Sepralla und dem Andreas Zirk Dankeschön für die immer sehr gute Betreuung. Natürlich erhielten sie auch spezielle Kalender und den Marillenlikör. Die Freude darüber konnten wir in ihren Gesichtern ablesen. Um so größer war natürlich auch die Freude bei uns.



Nun rückte das Abendbrot heran. Es gab Käseplatten und Schlachteplatten mit Wurstsuppe. Jeder konnte vorher bestellen was er essen wollte.

So ging wieder ein sehr schöner Tag zu Ende. Die nächste Zusammenkunft ist am 24.01.2023 und da wird ein neuer Vorstand gewählt.

Auf zur nächsten Veranstaltung!

R. Schneider

SV Großkayna 1922 e. V. - Geiselalter Searunners

1. Race um den Tannenbaum

Vor dem 3. Advent nochmal aufs Wasser?

NA KLAR!!

So ging es am 10.12.2022 nach Friedersdorf zum „1. Race um den Tannenbaum“. Bei leichtem Schneefall hieß es vor dem Start noch „Oh Tannenbaum“ singen (mit leicht abgeändertem Text).

Sechs Teams gingen an den Start, um die knapp 9 km zu bezwingen.

Vom Start weg klebten wir an den Silverbacks vom SCM Magdeburg.

Nach etwas mehr als 4 km kam die Wende, ein geschmückter Tannenbaum im Wasser. Die Friedersdorfer haben Humor, das muss man ihnen lassen.



Teamfoto vor dem Start (Foto: WSC Friedersdorf e.V.)



Während des Rennens (Foto: Marcel Walther)

Die Silverbacks holten nach der Wende wieder auf. Insgesamt lieferten wir uns einen Zweikampf über eine Strecke von fast 8 km. Die Silverbacks hatten die besseren Reserven, zogen auf den letzten 1000 m noch an uns vorbei.

Als Fünfter hinter den Silverbacks gingen wir durchs Ziel.

Traurig?? Nein im Gegenteil! Es war ein tolles Rennen, ein super Tag mit lauter Paddelverrückten bei herrlichem Winterwetter.

Wir, die Geiselalter Searunners, möchten uns beim WSC Friedersdorf e.V. bedanken, für die tolle Organisation, die super Stimmung, die Idee überhaupt. Aber natürlich auch bei den anderen Teams, die daran teilgenommen haben.

Nächstes Jahr gerne wieder.

„Glück Auf“

Marcel Walther und Susanne Jäkel

Vereinsausstellung Vogelfreunde Braunsbedra e. V.

Am 5. und 6. November 2022 fand endlich wieder unsere Vereinsausstellung in der „Pfännerhall“ Braunsbedra statt. Doch alles der Reihe nach. Bereits am Dienstag, 1. November, haben wir unsere Volierenteile aus dem Lager aufgeladen, um dann am Mittwoch in der Pfännerhall mit dem Aufbau gleich loslegen zu können. Mit zwei zusätzlichen Helfern begann der Aufbau unserer Volieren und gleichzeitig mussten die vielen Behältnisse mit den Preisen für die Tombola aufgebaut und geordnet werden. Unser Zuchtfreund, welcher für die Tombola verantwortlich zeichnet, hat wieder viele Stunden seiner Freizeit dazu verbraucht um bei Sponsoren vorzusprechen, um Preise und andere Werbemittel zu organisieren und um dann viele Besucher mit schönen Preisen aus der Tombola zu erfreuen. Aber nicht nur der Transport unserer Ausrüstung, sondern auch der Transport und der Aufbau der im Laufe das Jahres zusammen getragenen Preise für unsere Tombola, welche im Kreis keine vergleichbare findet, ist logistisch schon eine Meisterleistung.

An beiden Tagen war nach der Besichtigung der Ausstellung für die Besucher unsere Tombola wieder ein ganz besonderer Anziehungspunkt. An erster Stelle stand natürlich wie jedes Jahr für die Kinder der Versuch einen Hansi Bubi an der Tombola zu gewinnen. Die Kinderherzen konnten aber auch mit Malbüchern, Malstiften oder auch anderem kleineren Spielzeug fröhlich gestimmt werden. Auch unsere Hauptpreise wie ein Fernseher, ein Fahrrad, ein Laubsauger, Küchengeräte um nur einige zu nennen, sowie auch viele andere Preise ließen die Herzen der Gewinner höher schlagen.



Am Freitag war dann noch einmal ein ganz wichtiger Tag. Es erfolgte die Ausgestaltung der Halle und der Volieren mit Materialien aus der Natur. Am Nachmittag wurden die Vögel in die Volieren eingesetzt. Im Anschluss dann noch ein prüfender Blick und das OK, dass für die Ausstellung alles in Ordnung ist. Pünktlich 10.00 Uhr am Samstag, dem 05.11.2022, eröffnete unser Vereinsvorsitzender Ralf Henschke die Ausstellung und wünschte der Veranstaltung ein gutes Gelingen.

Als ersten Besucher konnten wir unseren Bürgermeister Herrn Schmitz begrüßen.

Auch er wünschte der Veranstaltung viel Erfolg.



Andrang an der Tombola



Gewinner Hauptpreises Fernseher und Fahrrad



Bereits am Samstag konnten wir auf unsere Einladung eine Abordnung Senioren der Wohn- und Pflege GmbH „Am Stadtpark Braunsbedra“ herzlich begrüßen. Auch ihnen konnte man die Freude über diese Abwechslung aus ihrem Alltag anmerken. Auch im Bereich der Verkaufsvögel war reger Betrieb zu verzeichnen und viele Besucher haben mit einem oder mehreren Vögeln zufrieden unsere Ausstellung verlassen.



Alle geführten Gespräche mit Züchtern und Besuchern haben gezeigt, dass in diesem Jahr in der Pfännerhall wieder eine gelungene Veranstaltung mit liebevoll gestalteten Volieren stattgefunden hat.

Zum Abschluss möchten wir vor allem den vielen, vielen Besuchern und allen regionalen Spendern und Sponsoren für all die zur Verfügung gestellten Geld- und Sachspenden, welche zum Gelingen unserer Veranstaltung beigetragen haben, an dieser

Stelle Dank sagen. Ein ganz besonderer Dank geht auch an das gesamte Team der Pfännerhall unter Leitung von Frau Paloch, sowie an die Stadt Braunsbedra für ihre Unterstützung.

Wir freuen uns schon wieder auf ein neues im nächsten Jahr.

*Vogelfreunde Braunsbedra
i. A. Manfred Schulze*

Schulen und Kindergärten

Sekundarschule Braunsbedra

Sekundarschüler*innen für Neues begeistern

Nach einem guten Start ins neue Schuljahr 2022/23 hatte das Lehrerkollegium der Sekundarschule „Unteres Geiseltal“ Braunsbedra im Herbst neben dem Unterricht zahlreiche spannende Aktionen für ihre Schüler*innen organisiert und umge-

setzt. Die Schwerpunkte lagen hier bei der allgemeinen Gesundheitsförderung und Präventionsarbeit im Bereich Suchtverhalten sowie dem Schaffen von Berufsperspektiven bzw. sportlichen Herausforderungen.

Am **13./14.10.2022** starteten wir mit den **Projekttagen „Gesunde Schule“**. Hier standen für die Fünft- und Sechstklässler u.a. Themen wie Erste Hilfe, Sicherheit im Straßenverkehr, Deutsches Sportabzeichen sowie Selbstverteidigung auf dem Programm. Für die Siebt- bis Neuntklässler war das „Body+Grips-Mobil“ des Deutschen Jugendroten Kreuz mit 16 Stationen verfügbar. Dieses hat zum Ziel die Schüler*innen für

Themen der Gesundheitsförderung zu sensibilisieren und sie auch nachhaltig dafür zu motivieren. Hierbei setzte man sich in Kleingruppen kreativ und aktiv mit den Kernpunkten Bewegung, Ernährung, Körperkoordination, Sexualität und Sucht auseinander. Unterstützung erhielten die Lehrkräfte bei der Stationsarbeit durch die Zehntklässler, die als Betreuer fungierten.

Am Nachmittag, des **18.10.2022** fand in unserer Schule erstmals eine **Berufs- und Orientierungsmesse** statt. Mit Unterstützung der Agentur für Arbeit Halle und dem Autohaus „Im Geiseltal“ konnte die schulinterne Arbeitsgruppe „Berufsorientierung“ dafür über 30 regionale Unternehmen aus Handwerk, Logistik und Dienstleistung gewinnen.

Die Messe diente dazu, den Schüler*innen Möglichkeiten für Betriebspraktika aufzuzeigen bzw. unsere Zehntklässler mit regionalen Ausbildungsbetrieben in Kontakt zu bringen. Aufgrund der positiven Resonanz seitens der Ausbildungsbetriebe, Eltern und Schülern ist zu Beginn des neuen Schuljahres 2023/24 eine weitere Berufsmesse geplant.



„Raus aus den Klassenzimmern, ab auf die Laufstrecke!“ hieß es am **20.10.2022** als die Schüler*innen zum **Crosslauf** im Stadtpark Braunsbedra unterwegs waren. Beim Debüt wetteiferten die Fünft- bis Zehntklässler um eine Teilnehmer-Medaille, welche im Rahmen des Technikunterrichts der 7. Klasse aus Naturmaterialien wie Holz und Jute hergestellt wurde. Auf der rund zwei Kilometerlangen Strecke waren mehrere Hindernisse zu überwinden. Trotz der kühlen Temperaturen bewies der Großteil der Schüler*innen jede Menge Ehrgeiz und Durchhaltevermögen, sodass eine Wiederholung im neuen Schuljahr nicht ausgeschlossen ist.





Ein weiteres sportliches Event der besonderen Art erlebten unsere Schüler*innen am **28.11.2022** als **Trixitt** in der Geiseltalhalle „St. Barbara“ Braunsbedra Halt machte. Hier galt es im Hindernisparcours, Basketball-Turm, Kängu-Volltreffer und Speedmaster möglichst viele Punkte im Klassenverbund zu sammeln. Auch in der Schießbude, einem menschengroßen Kicker, oder beim Lieblingsspiel unserer Schüler*innen, Zwei-Felder-Ball bewiesen die Klassen, wie viel Energie in ihnen steckt. Ein Beweis für die Einsatzbereitschaft aller Teilnehmer*innen war der Muskelkater, von dem die Kids im Nachgang der Veranstaltung begleitet wurden.

An diesem Tag forderte das Trixitt-Team jedoch nicht nur in spannenden Wettkämpfen heraus, sondern sorgte durch die Einhaltung eines festgelegten Regelwerks vor allem für Fairness und Teamgeist unter- und miteinander.

Zum Abschluss einer sechswöchigen Unterrichtsphase im Tischtennis flogen am **16.12.2022** jede Menge kleiner weiße Bälle in der Schulsporthalle. Grund dafür war das 2. Geiseltaler **Tischtennis-Turnier**, an dem beinahe 60 Schüler*innen teilnahmen. Der enorme Andrang am Wettbewerb bewies, was sich bereits in den vergangenen Wochen im Sportunterricht zeigte, das Interesse an der schnellsten Sportart der Welt ist groß. Vor allem in der Finalrunde mit den Top 10 aller Teilnehmer*innen, lieferten sich die Schüler*innen der Klassenstufen sechs bis zehn sehenswerte Spielzüge. Aufgrund des fairen und kameradschaftlichen Miteinander war ein reibungsloser Turnierablauf trotz jeder Menge Enthusiasmus gewährleistet, sodass eine dritte Auflage des Geiseltaler Tischtennis-Turniers beabsichtigt ist.



Nach beinahe vier Monaten Unterricht im Schuljahr 2022/23 standen die beiden letzten Schultage vor den Weihnachtsferien wie all die vorangegangene Aktionen ebenso im Zeichen „Für Neues begeistern“. Unter Einbezug der Schüler-Interessen ging es für den Großteil der Klassen am **19./20.12.2022** auf Reisen. Während einige im Kletterwald NOVA, Spaßbad „Maya Mare“, Indoor-Wasserpark „Tropical Island“ oder Beatles-Museum Halle bzw. mit der Mansfelder Bergwerksbahn unterwegs waren, verbrachten andere Zeit in der Schule mit Backen, Basteln,

Sport und Spiel, bzw. einer Info-Veranstaltung der Bundeswehr. Abschließend möchte sich die gesamte Lehrerschaft bei allen Beteiligten für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Die Angebote sind gut angenommen wurden und beweisen, dass Schule mehr als Unterricht ist.

So freuen wir uns bereits heute darauf, mit den Schüler*innen auch im zweiten Halbjahr weitere abwechslungsreiche Aktionen in der Sekundarschule „Unteres Geiseltal“ Braunsbedra zu absolvieren.

Alles aus einer Hand.



Geschäftspapiere



Banner



Bierdeckel



Schreibunterlagen



Roll-Up's



Etiketten



**Beraten. Gestalten.
Drucken. Verteilen.**

**FLYER | FALZFLYER
KALENDER | BLÖCKE
PLAKATE | POSTER
ZEITSCHRIFTEN
GASTROARTIKEL
GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN
BROSCHÜREN
VISITENKARTEN**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Allgemeine Informationen

EINLADUNG

zum Bürgerforum Großkayna

Wir erläutern Ihnen, wie wir die Herausforderungen der Energiewende angehen und **wie auch Großkayna – über den günstigen Bürgerstrom hinaus – von der Sonnenquelle profitieren wird.**



Do. 02.02.2023 18:00 Uhr

Kulturhaus Großkayna





Saale-Beratungs-Mobil 60+

Ab sofort geben wir Ihnen

Unterstützung bei:

- Mobile aufsuchende Beratungsleistung mit Unterlagen- und Antragservice
- Unterstützungsangebote für eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung
- Vermittlung zu Ämtern und Behörden
- Hilfe in Krisensituationen
- Beratung zum Betreuungsrecht
- Informationen zu aktuellen Regelungen
- Monatliche Veranstaltungstipps

Wo finden Sie uns? WORKS Gemeinnütziges Bildungswerk GmbH

**Beratungsstelle Büro Frau Müller / Frau Feineis
Siegfried-Berger-Straße 3a, 06217 Merseburg**

Telefon: 0179 4177507

E-Mail: saalemobil@works-bildungswerk.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 09.00 Uhr – 12.00 Uhr

Auch außerhalb dieser Zeiten sind wir als Ansprechpartner telefonisch und über unseren Hausbriefkasten für Sie da.

Gefördert durch:



Öffnungszeiten für Krankenwagen Teststation Postplatz in Braunsbedra

Mobile Krankenwagen-Teststation Braunsbedra, Lessingstraße am Springbrunnen, 06242 Braunsbedra:

Montag – Freitag: 9:00 – 11:00 Uhr und 15:00 - 17:00 Uhr

Samstag, Sonntag und feiertags: 9:00 – 11:00 Uhr

Telefon: 0157 35636563 oder 0163 2875543

mit und ohne Termin möglich!

Terminreservierung für einen schnelleren Ablauf gewünscht unter: www.ssm-schnelltest.de

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Gottesdienste

Datum	KGV Braunsbedra	KG Frankleben	KSP Roßbach - Gröst	Kollektenzweck
22. Januar 2023 3. So. n. Epiphania	10:30 Uhr Großkayna (GH)		14:00 Uhr Gröst (K)	Kirchenkreis
29. Januar 2023 letzter So. n. Epiphania	14:00 Uhr Krumpa (K)		10:30 Uhr Leiha (K)	Mitteldeutsches Bibelwerk
05. Februar 2023 Septuagesimä	14:00 Uhr Braunsdorf (K)		10:30 Uhr Roßbach (K)	Eigene Gemeinde
12. Februar 2023 Sexagesimä	14:00 Uhr Großkayna (GH)	10:30 Uhr Frankleben (K)		Kirchenkreis
19. Februar 2023 Estomihi	14:00 Uhr Bedra (GH)		10:30 Uhr Gröst (GH)	Evangelische Pfadfinderarbeit in der EKM

Abkürzungen: GH = Gemeindehaus; K = Kirche; WK = Winterkirche;  GD mit Taufe;  GD mit Hl. Abendmahl;  musik. Gottesdienst;